Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Dienstag, 16. Oktober 2012 um 11:00 Uhr

So muss eine Contest-Saison - zumindest was die Outdoor-Events angeht - abschließen! Vergangenen Samstag traf sich ein Starterfeld von über 60 Fahrern aus der ganzen Bundesrepublik am *WakeLake* in Wörth an der Isar, um bei den *1. Offenen Bayerischen Wakeboard & Wakeskate Meisterschaften* ihre Sieger zu küren. Die vielen hundert Zuschauer sahen top Wakeboardaction und feierten die verdienten Sieger bis spät in die Nacht auf der After-Contest-Party!

Eigentlich konnte man sich nicht sicher sein, dass Mitte Oktober nochmals angenehme Bedingungen für einen Wakeboard-Wettkampf in bayerischen Gefilden herrschen, aber vor allem am Vormittag des Events zeigte sich der Herbst von seiner besten Seite. Gut für die über 60 angereisten Rider aus nah und fern, die alle ein Wörtchen bei der Vergabe der Bayerischen Meistertitel mitsprechen wollten. Der *WakeLake* in Wörth an der Isar hat sich in den letzten Jahren Dank der neuen Betreiber Dagmar und Bernd Ritschel zu einem echten Geheimtipp entwickelt, wobei dieser garnicht mehr so geheim ist! Mittlerweile warten im See 12 feine selbstgebaute Obstacles darauf geshreddet zu werden. Vom Kicker über die Mega-Funbox bis zum Rooftop-Rail ist alles dabei und auch der Zug der Anlage ist dafür bekannt, dass hier fette Inverts rausgehauen werden können!

So mystisch-malerisch begann der Contesttag am WakeLake Wörth

Die Fahrer ließen sich darum auch nicht lange Bitten. Bereits in der Quali der insgesamt neun verschiedenen Wakeboard- & Wakeskate-Klassen wurde gezeigt, dass die Saison wieder für einen fetten Schub was das Trickniveau angeht gesorgt hatte. Obwohl es noch früh am Morgen war, sah man bereits 9er am Kicker, Inverted-540s und und und... Ausgesiebt wurde hier nur bei den Open Men und den Boys Wakeboard, wobei sich letztlich die Favoriten doch durchsetzen und so einen Platz im Finale sichern konnten. In den übrigen Kategorien wurde lediglich die Startreihenfolge für das Finale ermittelt, aber somit den Konkurrenten gezeigt, mit was zu rechnen sein würde.

Am Startdock herrschte durch die mehr als 60 Teilnehmer reges Treiben

Der herbstliche Nebel am Morgen hatte den Zeitplan leicht verschoben, so dass es Schlag auf Schlag ging und während sich mittags einige Sportler und die vielen Zuschauer noch im Biergarten bei einem Snack und *Red Bull* stärkten, hieß es für die ersten schon: FINAAAALEEE! Den Anfang machten die Mini Boys, die teilweise kaum größer als ihre Wakeboards sind, aber trotzdem schon ordentlich stylen konnten und vor allem auf den Obstacles alles gaben. Der Sieg ging an Jonas Duschinger. Bei den Jr. Men Wakeskate konnte sich Felix Andrade durchsetzen und so standen bereits die ersten beiden Bayerischen Meister fest.

Auch die kleinsten rockten den WakeLake schon derbe

Nun waren die Master Men an der Reihe. Das Rider-LineUp hier hätte kaum besser sein können: Immerhin waren mit Wolfram Wagner und Andreas Voss international gekrönte Wörther Local-Rider ebenso am Start, wie der Münchner und ebenfalls Local Chris Koch, der regelmäßig in dieser Kategorie abräumt und auch diesen Sommer bereits gut unterwegs war. Chris konnte sich letztlich unter anderem mit einem SW 5er am Kicker, Roll Blind und SW Krypt Seatbelt ganz oben auf dem Podium platzieren. Um Platz 2 war die Entscheidung denkbar

knapp, aber Andreas Voss gelang es Dank einem fetten SW Mobe doch knapp die Nase vor Christian Steigenberger zu behalten, der wiederum einen weiteren Local, Wolfram Wagner, auf Platz 4 verwies.

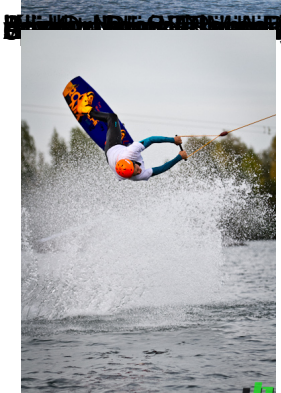
Chris Koch bewies wieder einmal, dass er einer der besten Deutschen Rider der Masters-Klasse ist

Die Kategorie der Boys zeigt bekanntlich die Helden von morgen, wobei man sich hier nicht so sicher sein konnte, ob sie es nicht schon jetzt waren. Marcel Friedrich aus Schwandorf gab auf den Obstacles alles und haute im Flat unter anderem SW Mobe, Roll Blind mit Tailgrab raus, was ihn noch vor den Mannheimer Younggun Philipp Koch platzierte, der immerhin auch einen SW Mobe, Blind Judge und Roll Blind im Gepäck hatte. Auf Platz 3 landete Patrick Behr.

Marcel Friedrich - Sieger bei den Boys - auf der massiven Protest Funbox

Bei den Master Ladies wurde dann Geschichte geschrieben, denn es war das erste Mal überhaupt, dass diese Kategorie zustande kam. Und die beiden Riderinnen die hier den Sieg unter sich ausmachten, waren alles andere als unbekannte Namen. Eva Koch, deutsche Cable-Queen der ersten Stunde, zeigte sich endlich mal wieder auf einem Wettkampf und bewies dass sie es noch immer kann. Raley, Roll Blind und Backroll sowie ordentlich Style auf den Obstacles, brachten ihr den Sieg noch vor Mari Sandner ein. Mari, die nicht nur als Fahrerin, sondern auch noch als Mit-Organisatorin und Judge viel um die Ohren hatte, stürzte leider im zweiten Run beim S-Bend-Versuch und musste so trotz sauberem Blind Judge und 3er am Kicker ihrer Mentorin aus früheren Tagen, Eva, den Sieg überlassen. Komplettiert wurde das Podium von Anne Eaton.

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Dienstag, 16. Oktober 2012 um 11:00 Uhr



Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Dienstag, 16. Oktober 2012 um 11:00 Uhr

Boys ***Platz*** ***Name*** ***Punkte***

Junior ***Platz*** ***Name*** ***Punkte***

Open ***Platz*** ***Name*** ***Punkte***

Open ***Platz*** ***Name*** ***Punkte***

Master ***Platz*** ***Name*** ***Punkte***

Master ***Platz*** ***Name*** ***Punkte***

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Dienstag, 16. Oktober 2012 um 11:00 Uhr

Junior Men Wakeskate

Name

Open Men Wakeskate

Name

Punkte

Text: Benjamin Wiedenhofer **Bilder:** Veranstalter & Benjamin Wiedenhofer